



Wohngruppe mit einem hohen Maß an Beziehungskontinuität

Indikation

- Voraussetzung nach den §§ 27, 34, 35a und 41 KJHG
- Aufnahmealter: ab 6 Jahren
- Kinder und Jugendliche, die zunächst nicht in den familiären Kontext zurückkehren können und ein stabiles und ergänzendes Beziehungs-/Bindungsangebot benötigen
- eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung scheint nicht ausreichend gewährleistet zu sein
- psychosomatische und psychosoziale Störungen



Ziele

- Bereitstellung eines überschaubaren und stabilen Gruppenrahmens
- Annahme und Begleitung des Kindes/Jugendlichen in seinen Bezügen
- Erkennen und Ausbau besonderer Stärken
- Klärung und Aufarbeitung der familiären Beziehungs- und Interaktionsdynamik
- regelmäßige Überprüfung einer möglichen Reintegration in die Familie
- Vorbereitung auf die Selbständigkeit

Methoden

- verlässliches und konstantes Beziehungsangebot durch ein im Haus lebendes Mitarbeitererehepaar
- konstantes und erfahrenes Mitarbeiterteam - Bezugspädagogensystem
- klar strukturierter Tagesablauf, Erhaltung und Ausbau des bestehenden Beziehungsnetzes
- Kooperation mit der Familie & Einbindung der Erziehungsberechtigten in den Entwicklungsprozess
- aktive Freizeitgestaltung
- systemische Familienarbeit
- laufende, einzelfallorientierte Reflexion und Prozessanalyse
- zielgerichtete Auftrags- und Perspektivklärung (Hilfeplanung)
- Vernetzung und enge Kooperation mit anderen komplementären psychosozialen Diensten
- Apartment zur Verselbständigung im Haus